

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Byrte Janßen
Ausschussmitglied Jasmin Tegge

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Howard Jacques
Ausschussmitglied Hermann Stolle

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Frank Uwe Walpurgis

es fehlten entschuldigt

Ausschussvorsitzender Stefan Becker
Stellv. Ausschussvorsitzende Katja Breuer
Ausschussmitglied Jörn Felbier
Ausschussmitglied Björn Heinisch
Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

von der Verwaltung

Jens Stoffers
Gerd-Dieter Mönck
Heike Hansemann
Ellen Seehausen
Dagmar Müller
Nele Hoffmann

Erster Stadtrat
Fachbereichsleitung 10
Fachbereichsleitung 14
Gleichstellungsbeauftragte
Protokollführerin
Stadtinspektorin

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Personal- und Gleichstellungsfragen vom 20.02.2012
- 3 Aufgabendarstellung der Gleichstellungsbeauftragten
- 4 Mitteilungen und Anfragen
- 4.1 Informationen über den Tarifabschluss 2012

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Stoffers stellte fest, dass der Ausschuss für Personal- und Gleichstellungsfragen aufgrund der Teilnehmerzahl nicht beschlussfähig sei. Nach Absprache der anwesenden Mitglieder und der Verwaltung werden die Beschlussvorlagen Nr. **103 und 111/2012** in den nächsten Ausschuss verschoben. Wegen der Dringlichkeit einer Ausschreibung sollen die Vorlagen Nr. **104** sowie **122/2012** direkt an den Verwaltungsausschuss zur Beratung weitergeleitet werden.

Die Gleichstellungsbeauftragte **Frau Ellen Seehausen** sowie die Fachbereichsleiterin **Frau Heike Hansemann** wurden gebeten, an der nächsten Ausschusssitzung teilzunehmen, damit der gesamte Ausschuss von den entsprechenden Punkten wie Aufgabendarstellung und Vorstellung Kenntnis nehmen könne.

Herr Jacques bat jedoch den Punkt 4.1 „Informationen über den Tarifabschluss 2012“ zu besprechen, da er diese Auskünfte für dringlich und sehr wichtig halte. Die Verwaltung stimmte diesem zu.

- 4.1 Informationen über den Tarifabschluss 2012

Anhand einer Power-Point Präsentation (siehe Anlage zum Protokoll) verdeutlichte **Herr Mönck** den Ausschussmitgliedern die Auswirkungen des Tarifabschlusses. Hierbei ginge es nur um die Entgelte der Beschäftigten. Eine künftige Regelung für Beamte sei noch fraglich.

Er erläuterte die dreiteilige Steigerung der Tarifierhöhung sowie die Anpassung der Ausbildungs- und Praktikantenentgelte, deutete aber ebenfalls auch auf die Neuregelung der Urlaubsansprüche hin. Mit den letzten beiden Folien unterstrich er die finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2012 und 2013, indem er die Steigerung, die dafür im HH veranschlagten Mittel sowie die letztendlich bestehende Differenz in Zahlen darstellte.

In der anschließenden Diskussion über diese enormen Kosten und Auswirkungen und eventuellen Einsparmöglichkeiten beteiligten sich alle Ausschussmitglieder.

Herr Stoffers versicherte abschließend, dass dieser Fehlbetrag gedeckt werden müsse, da das Haushaltsdefizit nicht noch größer werden dürfe. Eine weitere Verschuldung halte er nicht für möglich. Ferner verdeutlichte er jedoch, dass die Personalkosten selbst nicht weiter zurückgeführt werden könnten, da Stellen unbedingt wiederbesetzt werden müssten. Eine Einsparung durch Altersteilzeit wäre ebenfalls nicht mehr möglich.

Frau Tegge bat um kurze Information, warum die Tarifauswirkungen vom Reinhard-Nieter-Krankenhaus nicht in diese Aufstellung geflossen seien. **Herr Mönck** erläuterte die besondere rechtliche Situation des RNK mit städtischem Personal (Eigenbetrieb) und Personal der gGmbH's, wobei der Tarifabschluss für gGmbH-Beschäftigte keine Anwendung fände.

Anmerkung zu Protokoll: im RNK (incl. Seniorenwohnanlagen) sind aktuell 870 städtische MitarbeiterInnen beschäftigt.

B Nichtöffentlicher Teil

entfällt

Ende der Sitzung 15:45 Uhr